



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXI. Kurfürst Albrecht belehnt Henning, Claus, Hans, Achim und Berendt
von Arnim mit dem Schlosse Zehdenick und dessen Zubehörungen, am
23. Februar 1473.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XXX. Kurfürst Friedrich gestattet dem Achim und Nicolaus von Arnim zu Zehdenick eine Verpfändung, am 1. April 1457.

Mein gnediger herre hat erlouet disen vorgeschriben von Arnym (Achim vnd Niolas, gebrudern, zu Cedenick) Das sy wylken vnd hans blanckenfelde, gebrudern, Borgeren In der Stat Berlyn vnd Iren zweyer rechten eruen, zwey hofe myt acht hufen Im dorfe zu Swanbecke mit aller zugehorung obersten vnd nydersten vor XX vnd I^e. gulden reynisch czu eynem rechten wyderkouffe verkouffen vnd verfeczen mogen, doch das dy gnannt von arnym oder Iren erben dy vorseben guter, Jerlich zynfs vnd rente, so sy Irst können vnd mogen, von dem gnannten wylken vnd hans Blankenfelde vnd Iren erben vor solch XX vnd I^e. reynisch gulden wyder abelosen vnd zu Iren gutern wyder brengen scholen, On geuerde. Datum am frytag nach letare Anno etc. LVII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 8.

XXXI. Kurfürst Albrecht belehnt Henning, Claus, Hans, Achim und Berendt von Arnim mit dem Schlosse Zehdenick und dessen Zubehörungen, am 23. Februar 1473.

Wyr Albrecht etc., Bekennen etc., dat vor vns komen findt vnse liuen getruwen hennynck, Clawes, hans, Achim vnde Berndt, gnant die von Arnym, vnde haben vns mit demudigen lüte erfucht vnde gebeden, dat wy en dusse hir nachgefcreuen stucken vnd gudere, dy sie von vns vnde der margraveschap to Brandenburg to lehne hebben, gnediglich lyhen Mochten, myt Namen Czedenick mit allen vnd Jeweliken synen tinsen, Renten, tobehoringen, Nutten, friheiden, gerechticheyden, mit gerichtten vnde vggerichten, holten, Busschen, wesen, weiden, Bruken, Rore, die lutke heide mit temeliker Jacht, mit gressingen, ackeren, wurden, garden, gewonnen vnde vngewonnen, mit Grenitzen, wateren, visscherien, Sehen, vnde die hauete mit aller gerechticheit, bauen vnde benedden Czedenick, ock dy weken vissche, die dar to gehoren, to allen weken vnde gewonliken dagen to geuende, vnde mit deme dinst der dorper vnde dorpfleden, Nemlick dudeschmuft, hamelspringe, hindenborch, Storkow, krowelin vnde wesendorp, dar thu den yfern hamer vnde die sagemole mit allem rechte vnde In der mole to Czedenick alle steyn mell, dat dar Inne sellet, dat sie edder ere eruen nicht vormatten dorffen, ock den toll vnde dat gleide darfulueft vnde sust mit allen vnde Jeweliken thobehorungen, geistlichen vnde wertlichen lehen, gnaden, friheiden vnde gerechticheiden, Also dat alles vnde eyn Jewelick befundern to dem bouengefcreuen Slote Czedenick von older vnde betheren gehort heft vnde noch gehoret, gancz nicht vth genomen. Des hebben wy angefehn fulke der gnanten von Arnym flitige bede vnde getruwe willige dinst, die sie vnde ere vorfarn vnfen vorfarn vnd vns wente her thu gedan hebben vnde hinfurder wol duhn scholen vnde In Sulke obgnante lehn to rechten manlehen vnd gesampter hant recht vnde redelich gelegen vnde lyhen en dy etc. — To orkunt mit vnrem anhanden Ingefigel verfigelt vnd geuen to Coln an der Sprew, am auende mathie, Anno domini etc. LXXIII^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 58.